

# Landesbibliothek Oldenburg

## Digitalisierung von Drucken

### **Friderici Iacobi Beyschlagii, Gymnasii, quod Halæ Suevorum est, Adiuncti, & ad ædem S. Mich. Archangeli Catechetæ extraordinarii, Sylloge Variorum Opusculorum**

(Programmatvm, Orationvm, Epistolarvm, Poematvm, Dissertationvm, Aliarvmqve Observationvm ... )

Fascicvlos I.II.III.IV.V. Ab Annis MDCC.XXVII.M.DCC.XXVIII.M.DCC.XXIX. Editos, Complexvs. Cvm Indice Triplici.

**Beyschlag, Friedrich Jakob**

**Halae Suevorum, M.DCC.XXIX**

V. Libellvs Svpplex Senatvs Popvliqve N. Ad Casimirvm Marchionem Brandenbvrgicvm, De suscepta emendatione sacrorum clementissime tuenda.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-16134**

V.

LIBELLVS SUPPLEX  
SENATVS POPVLIVQE N.  
AD

CASIMIRVM MARCHIO-  
NEM BRANDENBVRGICVM,

*De suscepta emendatione sacrorum  
clementissime tuenda.*

\* \* \*

AD LECTOREM.

**N**on vane me in Fasc. III. p. 567. scripsisse,  
epistolas illas, quæ ex Bibliotheca Clo-  
steriana admodum benevole mecum  
communicatæ sunt, rei civilis, ecclesiasticæ &  
literariæ statum, qualis eo tempore fuit, quo  
istæ exaratae sunt, egregie illustrare, patet  
cum ex illis, quas in dicto Fasc. III. p. 531 ---  
566. & IV. p. 787. sqq. qualibuscunque an-  
notationibus meis instructas, publicum in u-  
sum evulgavi; tum ex hoc ipso, quod nunc  
edo, insigni documento, cui aliud non minoris  
ponderis, in sectione huius Fasc. septima, ex  
eodem fonte derivatum, superaddam. Illius,  
quod

quod hic exhibeo, quodque ab aliena manu scriptum erat, emendandi curam ipsum Ge. Voglerum (de quo vid. supra p. 998. sq.) in se suscepisse, ex adiectis notulis meis perspicere licet. Inscriptionem & subscriptionem, sub finem Epistola occurrentes, Vogleri manus addidit, nomen autem civitatis, cuius nomine hæc litera ad March. Casimirum scripta sunt, litera saltem initiali N. indicavit. Alii ergo viderint, cuinam ex civitatibus, & oppidis Marchionatus Brandenburgici, illa tribuenda sint. Cæterum videtur ipse Ge. Voglerus, (quem illo tempore, in quod hæc Epistola convenit, Casimiri Secretarium Onoldinum fuisse, in Fasc. IV. p. 853. docui,) illarum auctor & scriptor fuisse, rogatus haud dubie, vel sua sponte, ad promovendum Evangelii, quod tunc renovari in terris Brand. in Franconia, ceptum erat, cursum, ad illas, nomine non nominata civitatis, concipiendas, ad eiusque Proceres mittendas, adductus. Ad confirmanda & dilucidanda illa, quæ in prioribus quatuor paragraphis Diff. I. Iano-Layritiana de Articulis Suob. de Casimiro leguntur, hanc me epistolam ex MS. proferre, supra p. 1025. indicavi. Illum doctrina Evangelica quidem favisse, in ea tamen defendenda remissiore fuisse, b. Ianus & Layritius

ritius §. III. laudatæ Diss. prioris, (vid. p. 989. huius Fasc.) his ipsis verbis affirmarunt, sine dubio Seckendorffium secuti, qui in Historia Lutheranismi Lib. II. §. XVII. p. 49. Georgium March. Evangelicæ religioni magno studio addictum, sed Casimirum fratrem eius tepidiorum fuisse, scripsit. Ibidem in indice I. voce Casimirus, ubi ad locum citatum lector remittitur, trepidior, an typographico vitio? dicitur. Cl. Io. Guil. von der Lih, im kurtzen Entwurff der ältern Kirchen- und Weltlichen Geschichte zu Anspach, Onoltzbach, 1725. 4. (quæ oratio, ex paterno apparatu præstantissimo, a Cl. auctore locupletata, cum laude recens. in Bibl. Theol. Sel. T. II. p. 202. sqq. cuiusque exemplum, quod mihi est, benevolentia Excellentissimi Anspacensium Theologi, Patris Filio cognominis, grata mente debeo,) de March. Brand. Georgii & Alberti studio tuenda Evang. veritatis verba cum fecisset, ita p. 26. pergit:  
„ Allein die andere beede Herrn Brüder, Marg-  
„ graf Casimir, und Marggraf Friderich,  
„ hatten zuvar auch einige Erkenntniß von  
„ der Evangelischen Wahrheit, und vwaren  
„ derselben heimlich zugethan: Sie hatten  
„ aber dabey so viele politische Vorsichtigkeit,  
„ daß sie dieselbe öffentlich zu bekennen Be-  
den.

dencken trugen, und vor unnöthig hielten, „  
sich um Christi vvilen in Gefahr zu begeben, „  
so daß auch beyde dem Schein nach Catholisch „  
sturben. „ Hæc ille. Caterum illa huius Epi-  
stole inscriptione, quam supra dedi, utcunque  
ipsemet contenta eius expressi, cum nullam  
in MS. reperi.

\* \* \*

**D**urchleuchtger Hochgeborner fürst  
vnd herr, e. fl. gn. sind mit vleis zu-  
vor vnser vnderthenig v. schuldig,  
gehorsam vnd gantz willig dienst. Gne-  
diger herr, Nachdem der Almechtig  
ewig, guttig vnd Barmhertzig Gott, sein  
heyligs gotlichs allein Seligmachends  
Wort (das er Ioannis am ersten selbs ist)  
vmb der Welt fund aber zu forderst jrs Vn-  
glaubens oder abtretens Willen, (von  
rechtem vvarem glauben in Christo vnsern  
herren) lanngē Zeit verborgen vnd ver-  
trucken ytzt in den letzten geuarlichen  
Zeitten zw trost, hilff vnd sterckung aller  
der jhenen, so daran glauben, widerumb  
aus gotlichen gnaden, mit gewalt erschei-  
nen vnd leuchten lassen hatt, des wir  
vnd alle Cristen Menschen, billich, dem-  
sel-

selben ewigen Barmhertzigen Got, lob, Ere, preiß vnnnd danck sagenn.

Dessgleichen auch das der Almechtig ewig got vns vnd andern euer fl. gn. vnderthanen (vor etlichen andern Cristenmenschen) so gnedig vnd Barmhertzig ist, das vns sein gotlich gnad, eur fl. gn. als einen Christlichen gotliebenden fürsten, verliehen, der nit allein bisher das heylig Gotlich Wort, pur, lautter vnd rayn zepredigen zuegelassen, sonder auch also zethun gantz Cristlicher Weis ernstlich beuolhen hat, aber zw forderst an derselben furstlichen hofe, vnd jn der loblichen pfarrkirchen zw Onoltzbach teglich zu einem trost vnd Exempel aller ander eur gnaden landschafft, gestattet, Wiewann auch bey vns vnnnd andern ortten eur fl gn Furstenthumbs vnd lande zum tayl getreulich geschicht,

Vnd dieweil aber nit allein vnutz vnd vnfruchtbar, sonder auch schimpfflich, schedlich vnd verdumblich were. Wann man das Euangelion vnd Wort Gottes (nur jnn ainem schein) lautter vnd rain predigen, vnd demselben nit auch mit  
Recla-

Rechter vbung vnd gebrauch nach Euan-  
gelischer vnderweyffung, nachuolgen solt,  
gleich als lifs sich gott mit wortten bezalln,  
So doch Christus clerlich spricht, Mathei  
7. Es werden nit alle die zu mir sagen,  
Herr herr jn das himelreich komeñ, son-  
der die den willen thun meins Vatters  
jm himmell, Were mein red hortt vnd  
thut sy nit, der ist einem *törichten* (a) Man  
gleich, der sein haus vff den sandt baut.  
Darumb auch sant Jacob sagt. Seyet  
Thetter des Worts vnd nit horer allein,  
domit jr euch selbs betriget, Dann so ye-  
mand ist ein horer des Worts vnd nit ein  
Thetter, der jst gleich einem man, der  
sein leiblich angesicht jm Spigl beschauet  
dann nach dem er sich beschauet hat, gett  
er hin dauon, vnd vergift Wie er gestalt  
war, wer aber durch schauet jn das vol-  
komeñ gesetz der freyhait vnd darjnnen  
beharret und ist nit ein vergessenlicher  
Horer sonder ain Theter, derselb wurde  
selig sein jn seiner thatt. Vnd sant Pauls  
spricht 1. Cor. 4. das das Reich gottis nit  
stee

(a) Sic emendavit Voglerus in margine; MS.  
Exemplar habebat vocem *dorethen* / quam  
ille deleuit,

stee in Worten sonnder inn der krafft, also das ein recht Cristlich wesen nit allein in Worten sonder auch mit der Thatte vnd warheit geuvt werden muß, aber noch vil Vncristlicher vnd verdamlicher ist, wider das Rein lautter Euangelion vnd gotlich satzung oder zuelassung, ychts zu gebieten oder zuuerpieten, vnd die jhenen, so sich Euangelischer frayheit brauchen, darumb zu straffen, Wie etlich vnglaubig Tyrannen thun, dann solichs kann nit anderst geacht noch verstanden werden, dann gestracks wider Got vnd sein heiligs ewigs wort streben vnd leben, das ye fer von allen Cristen sein solle.

Vnd demnach so ist an e. f. g. vnser gantz vnderthenig demutig hertzlich ermanung vnd bite, vmb gotes vnd seines eingebornen sons vnser ainigen erlesers vnd seligmachers, willen, das e f g als vor andern ein loblicher Cristlicher Gotliebender furst, Gnediglich zuelassen, beuelhen Vnd daran sein wollen, das wir vnd andere eur fl gn. vnderthan, bey uns, wie an etlichen andern Cristlichen ortten, den Mißbrauch Bebstlicher genanter Mess. vnd

vnd ander dergleichen got *missellig* (b) vnutz vergebentlich vnd vermaint gotsdienst, ja vil mer gotslesterung abstellen, verendern vnd auch recht Euangelisch Mefs, in Teutscher Sprach, bey vnns halten lassen, domit wir die frucht derselben erkennen vnd vns darob bessern megen, weyl vns ye alle gotliche ding, zur pesserung furgeschriben sind vnd dienstlich sein sollen, Wie kennen wir vns aber ychts pessen, das wir nit versteen.

Item das wir auch das gnadenreich Testament leibs vnd pluts Christi nach Cristi vnser lieben herren vnd einigen seligmachers einsetzung, zu aller zeit, one ainig Menschlich ordnung oder gebot, gantz vnd nit zertaylt empfaen, Vnd also in dem vnd andern Euangelischer Gaistlicher (vnd nit flaitlicher) fraihayt, (c) gott dem Allmechtigen zu lob vnd ere vnd vnser seelen seligkhait zu guet gebrauchen

Tom. 1. Fasc. V.

Xxx

mo-

(b) Ita rescripsit Voglerus in marg. in MS. legatur *Missellig*.

(c) *Nō bene*. Has voculas Voglerus hic ad marginem posuit.

mogen, Vnd das e f g darumb nit ansehen noch scheuen, weder Bebst, Bischeff noch yemand *oder* (d) ychts anderst, Sunder gott vnd sein hayligs vnfeligs Wort, das allein die warheyt, auch wie obgemelt, got selbs, vber alle Menschen, vnd also kains Menschen vrtayl vnterworffen ist, allzeit vor augen haben, vnd demselben mer gehorsam sein, dann allen Menschen, Vngeacht wie hoch sich ain Jglicher wider gott vnd sein wort erhebt oder auffwurfft, alsdann einem Jglichen Cristen (jn den dingen die got vnd der seelen hail betreffen) zethun geburt.

Dagegen sollen e f g one allen Zweifel sein, wann e f g jr zuersicht hoffnung vnd vertrauen jn allen dingen (zeitlichs vnd Ewigs belangend) allein zu got setzen, vnd auf den ainigen velsen Cristum pawen, das alle Menschen Teuffel vnd porten der hellen wider e f g nichts werden vermogen.

Vnd das e f g bey disem ewigen got vnd ainigen zeitlichen vnd ewigen helffer  
gar

---

(p) Hanc particulam addidit Voglerus.

gar vill andern trost, hilff, treuen vnd glauben finden, dann e f g bisher bey der welt gesehenn vnd befunden habenn. So sind wir vnd ongezweuelt *alle* (e) andere e fl gn vnderthan, mit beistand der genad vnd hilff gottes, des vnderthenigen, getreuen, herzlichen vnd Cristenlichen gemuts, willens vnd erpietens (ob gleich got sein wort durch deselben widerwertig Tyrannen in eurn fl gn vnd vns veruolgen liefs) vnser aller glauben zeprobirn als Wir auch nit recht junger christi sein khennen, Wir nemen dann vnser Creutz vff vns vnd volgen Jme williglich nach) vnser aller leib, leben ere vnd gues zu eurn fl gn zusetzen vnd vngespart bey denselben eurn fl gn ob dem heyligen gotlichen wortt ze lassen, Also das sich e f g derhalb gar kainer Vngehorsam oder emporung besorgen durffen, (f) Wie eurn fl gn von etlichen Veruolgern gotlichs

Xxx 2

Worts

- (e) *Voculam alle adiecit manus Vogleriana.*  
(f) *Voglerus hic in marg. adscripsit signum Nō. uti & supra (d) rō Nota bene ad locum quendam, notatu dignum, eundem apposuisse, videre licet.*

Worts eingepildet werden mocht, vff  
maynung (wie Jns der Teuffel eingibt)  
e f g durch solich inpilden, einer besor-  
genden aufrur, von dem gotlichen wort  
abzewenden, sich selbst vnd das zeitlich  
mer, dann das ewig vnd got selbst zu lie-  
ben, wider das got alle die selig spricht,  
so veruolung leiden, von der gerech-  
tigkhait, vnd zuzurderst von seines Na-  
mens vnd des gotlichen worts vvegenn.

Vnd vviervol sich e f g in Jrem ab-  
schied (g) jungster gemainer landsverfam-  
lung zu Onoltzbach vnter anderm Gnedi-  
gich haben vernemen lassen, das e f g  
zum furderlichsten, als es gesein mag,  
etlich der heiligen Gotlichen schriefft ge-  
lert vnd sonst verstendig erbar Personen zu  
eurer fl gn eruordern, die bede Ratsleg  
mit vleis besichtigen vnd vveitter berat-  
slagen vvolten, vvas in dem allem eurn  
fl gn vnd gemainer landschafft halben ze-  
thon vnd zelassen, Christlich vnd guet  
sey. So hat sich doch solichs bisher (one  
zwei-

(g) Conf. Iani & Layritii Diff. prior de Artic.  
Suob. §. II. not. f) & §. III. not. h) supra p.  
988. & 990, huius Fasciculi,

zweiuel aus etlicher got vnd seinem vvort  
vvidervvertigenn)verhinderung vervveylt,  
darumb vvir aus oberzelten Cristlichen  
notturfftigenn vrsachen zw disem vnserm  
vnderthenigen ansuchen bevvegt sind,

Der vnderthenigen trostlichen zuuer-  
sicht eur f g vverden dises vnser zimlich  
notturfftig ansuchen, kainer andernn,  
dann Cristlicher getreuer gueter maynung  
vermercken, vns auch jnn dem allen gne-  
diglich bedencken, vnd solichem *vnserm*  
(*b*) Cristlichen zimlichen vnd notturfti-  
gen ansuechenn, als ein Cristlicher Gotlic-  
bender Furst onuerzug gnedig vvilfarung  
thun, das wollen wir vngespart alles vn-  
sers vermogens leibs vnd guts jn rechter  
gehorsam vndertheniglich vmb e f g ver-  
dienen, die wir auch dem Almechtigen  
(jnn seinen gotlichen gnaden zu erhalten,  
vnd ye lenger ye mer mit seinem heyligen  
wort zu erleuchten vnd zu stercken) thun  
beuelhen vnd bitten hieauf e f g gne-  
digen

Xxx 3

(h) Sic Vogleri manus emendavit in marg. In  
MS. vitiose exaratum erat vnserm.

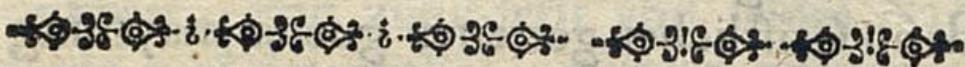
1062 Vl. Io. Mich. Dilherri Historia Conf. Aug.

digen Cristlichen beschrieben antwort bei  
dilem Poten. Datum.

Burgermaister rath vnd  
gemeind zw N. (†)

Inscriptio. (††)

An vnsern gn. hn. Marggraf  
Casimirn zw Brandenburg.



VI.

EXCERPTA (\*) HISTORIA  
DE  
CONFESSIONE AVGVSTANA  
ET  
CONVENTV NAVMBVRGENSI,  
A VCTORE  
IO. MICH. DILHERRO.

B. L. S.

(†) Hanc subscriptionem Voglerus ipse exaravit, nomine civitatis nonnisi per N. indicato, nulloque anni & diei indicio addito.

(††) Hæc inscriptio iisdem verbis, quibus eam exhibeo, manu Vogleriana fini epistolæ subiecta erat.

(\*) Supra p. 1021, sqq. annotavi, hanc A. C. Histo-

L. B. S.

**C**elebratissimus hicce Norimbergensium  
Theologus, qui tandem, præter alia, gra-  
vissimo Antistitis in primaria ad D.  
Sebaldo sacra, & Bibliotheca publica Præfecti  
munere, dignissime est perfunctus, cum an-  
num ætatis 65. ageret, cælo receptus est d. 8.  
Aprilis 1669. anni, quem vir quidam doctus,  
apud Freherum loco mox citando, ita expressit:  
DILherrVs Vlr Certe MagnVs obllt. Vitam  
eius atque merita succincte enarrata invenies  
apud Biographos notos, inter quos inprimis le-  
gi meretur Freherus in Theatro Virorum erudi-  
tione clarorum, p. 683--688. qui cæteris haud  
paullo fusius ista recenset. Illis, & ad quos  
isti in fine provocant, scriptoribus vite Dil-  
herriana, addi possunt personatus Adolphus  
Clarmundus in vitis clarissimorum in re lite-

XXX 4 varia

Historiam Dilherrianam, Norimb. 1643. 12.  
primum editam, translata in vernaculam  
nostram, sicque M. DOMINICI BEERII, No-  
rib. ad D. Laur. Diaconi Sen. Manuali Norimb.  
(Nürnberg. Handbuch) L. XVIII. p. m. 668--  
679. insertam esse, nonnullis tamen in fine  
omissis, uti infra monebo. F. I. B.

1064 VI. Io. Mich. Dilherri *Historia Conf. Aug.  
varia virorum*, P. VII. p. 127 -- 140. Erd-  
mann Vhse *in vitis Eccles. Doctorum & scripto-  
rum, qui Sac. XVI. & XVII. inclaruere*, p. 588 --  
591. Anonymus *in Bibliothecario nulli parti  
addicto*, P. XI. p. 916 -- 920. Io. Conr. Zelt-  
nerus *in Centuria Correctorum in typographiis  
eruditorum*, (qui liber nunc sub novo titulo  
prostat, uti in Fasc. I. p. 90. 91. docui) p. 157 --  
163. Io. Casp. Wezelius *in Hymnopœographia  
P. I. p. 173 - 180.* & Io. Fabricius *in Historia  
Bibliothecæ suæ*, P. VI. p. 363. sq. Quibus si  
adieceris illos auctores, ad quos singuli sub fi-  
nem lectores suos remittunt, na! magnam  
scriptorum copiam deprehendes, ex quibus  
Theologi huius præstantissimi res præclare ge-  
stas abunde cognoscere licebit; quorum tamen  
alium alio accuratiorem esse, simul condisces.  
Ceterum meretur huius optimi viri succincta  
Aug. Conf. Historia hoc potissimum tempore  
in plurium pervenire manus, studiosæ præsertim  
iuventutis, ob causas supra p. 979. coll. p.  
1023. allatas. Addidi ego notulas quasdam,  
ubi iis opus esse censebam. Mentionem huius  
libelli inter scripta b. Dilherri fecerunt Fre-  
herus, Fabricius, aliique, suo quisque loco. Clar-  
mundus l. c. p. 135. sq. illum Norib. 1643. 12.  
prodiisse scribit, addens, breviter & nervose

con-

conscriptum esse, (so kurtz und nervös gefas-  
set.) Scilicet vix Iena Norimbergam, ad Pro-  
fessoris in Gymnasio Ægydiano Publici munus  
ornandum, pervenerat vir beatus, cum, pro iu-  
ventute scholastica, Confessionem August. in  
Comitiis Aug. Vind. exhibitam, recudi iuberet,  
subiecta illi laudata Historia. Cuius instituti  
rationes in præf. Norimb. Cal. Dec. 1643. exa-  
rata, exposuit. Mihi ad manus est huius li-  
belli editio, Norimb. typis Christoph. Endteri A.  
M. DC. LXX. in 12. excusa, a cuius p. 124--  
158. Historia A. C. legitur. Multis, quod do-  
lendum, hæc editio, qua ego utor, scatet vitiis  
typographicis, ex quibus ea, que menti oculis-  
que meis se obtulerunt, studiose & fideliter  
sustuli. Denique observo, Summe Ven. Dn. D.  
Pfaffium Dilherri quoque meminisse inter illos,  
qui Aug. Conf. Historiam scripserunt, Cœle-  
stinum, puta, Chytræum, Schmidium,  
Dorschæum, Saubertum, Carpzovium,  
Rangonem, Rechenbergium, Pippingium,  
Wernsdorffium & Lœscherum, quorum  
scripta adducit, & Dilherri (cui tertium lo-  
cum assignavit) A. C. Hist. Norimb. 1643.  
12. prodiisse, scribit in Program. II. quod T. III.  
Introductionis sue in Hist. Theol. Lit. subie-  
cit, ubi vid. p. 390. & 407.

Xxx 5

Ante-

\* \* \*

**A**Ntequam Augustanæ Confessionis historiam Tibi, Benevole Lector, brevissime exponamus; pauca de *nomine Protestantium* adnotabimus.

Indixerat, a datis Valdoleti literis, Imperator Augustissimus, *Carolus Vtus* anno cl<sup>o</sup> lo XXIXmo ad initium Februarii. Spiræ, Religionis, (cœperat enim iam, ab anno illius seculi XVIImo *Lutherus* multos Pontificiorum errores, initio facto ab indulgentiarum nundinatione, ostendere) & belli Turcici causa, Conventum: quo tamen Ipsemet, ob occupationes, non veniebat; sed *Ferdinandum fratrem, Fridericum Palatinum, Gulielmum Bavarum, Episcopum Tridentinum, & Hildeshemium, Legatos constituerebat*. In eo factum est Decretum, quod, inter cætera, sub poena Proscriptionis, iubebat: *Missam retineri; in Religione nihil deinceps innovari; alia dogmata, de quibus forte disputari possit, non attingi, usque ad Concilium &c.* Huic Decreto *Iohannes Dux & Elector Saxonie, Georgius Brandenburgicus, Erne-*

a. Sleidanus edition, in 12. anno 1561. Lib. VI. p. 203, 209, 212. Lucas Osiander, Hist. Eccl<sup>es</sup>. Centur. XVI, cap. IX. p. 131.

Ernestus & Franciscus Luneburgici, Philippus Landgravius Hassiæ, & Wolfgangus Princeps Anhaltinus, solennem Protestationem opposuerunt. Quorum Protestationi, communicato consilio, aliquot primi nominis civitates sese coniunxerunt, Argentina, Noriberga, Ulma, Winshemium, Rutelinga, (1) Memminga, (2) Norlinga &c. Hinc origo nominis Protestantium manavit.

Posthæc Carolus Vtus b anni subsequenti die XXI<sup>mo</sup> Januarii, missis Bononia (quo accipiendæ a Pontifice, Clemente VII<sup>mo</sup>, inaugurationis gratia, profectus fuerat) in Germaniam literis, Comitiam indicit omnium ordinum, Augusta vindelicorum, ad diem II<sup>o</sup> X<sup>o</sup> Aprilis; denuo Religionis potissimum, & belli Turcici causa. Augustam primus omnium

(1) Ita Sleid. Lib. VI. & VII. p. m. 173. 180. Digna sunt lectu, quæ hac de re habentur in Hist. Reform. Reutling. p. 144. sqq. F. I. B.

(2) Qualis tunc Ecclesia Memmingensis status fuerit, doctè exposuit Cl. Schelhornius in T. VI. Amæn. Liter. p. 343. sqq. coll. p. 398. sqq. F. I. B.

b. Sleidan. Lib. VII. p. 221, 222. Cœlestinus Tom. I. Hist. Aug. Conf. p. 8, 9, 10.

omnium venit *Electoꝝ Saxonia*, cum *Iohanne Friderico*, filio. In reliquo comitatu erant *Lutherus*, c (quem postea Coburgi in arce, quam *Lutherus Pathmum* & eremum suam vocavit, relinquebat: ut tanto vicinior esset Augustæ, si forte ipso opus haberet) *Philippus Melancthon*, *Iohannes Agricola Islebius*, *Iustus Ionas*, *Georgius Spalatinus*. Fucrat (3) vero *Torga*, d antequam *Electoꝝ Augustam* proficisceretur, ipso iubente, a *Luthero*, *Philippo*, *Pomerano* & *Iusto Iona*, *deliberatio instituta*: quam forma commoda, & methodo erudita, *Doctrinæ cœlestis capita*, *Cæsari in Comitibus*

c. Selneccer. Orat. de Luthero & August. Conf. p. 38. Sleid. l. c.

(3) *Hic locus ex germanica huius Dilherrianae Aug. Conf. Historiæ translatione, qua in Beerii Manuali Norib. num. XVIII. p. m. 668. sqq. extat, excerptus legitur in §. II. X. not. n. Iano - Layritiana Diss. l. de Artic. Suob. quam supra Sect. III. recudendam curavi, ubi vide p. 1021. F. l. B.*

d. Selnecc. in Recitationib. p. 218. Idem in Orat. de Luth. & A. C. p. 37. Luther. Tom. V. Germ Ien. p. 14. 15. &c. Pappus Comm. in Aug. C. p. 3. 4. &c.

tiis exhibenda, conscribi possent, & comprehendi? Qua de causa Luthero demandatum fuit, ut Articulos consignaret. Conscripsit igitur e Articulos XVII. quibus Doctrinae Christianae, & Fidei, publice in Ecclesiis populo proponendae, & praecipue ad animarum salutem, ac veram pietatem utilis & necessariae summam, omissis disputationibus Scholasticis, & populo erudiendo non necessariis, complexus fuit.

f Notabile vero est, quod biennio ante,  
nimi-

e. Tom. V. Ien. Germ. f. 14. 15. 16.

f. MS. (*Vernaculo sermone exaratum esse hoc MS. (geschriebene Urkunden,) ad quod Dilberus respicit, illudque ex fida & amica manu ad se pervenisse, testatur Rentschius in Iubileo Burggrafiatus Norici, p. 17. qui & locum huc pertinentem integrum profert, uti & eundem, cum precedentibus & sequentibus Rentschii verbis, inde excerptum dederunt Ianus & Layritius in Dissert. semel iterumque memorata, §. V. not. a. qui etiam §. II. ostendunt, monumentum illud Norimbergense, quod Rentschius antiquissimum vocat, incerta prorsus fidei & aetatis esse*

nimirum anno clō lō XXVIII, Georgius Marchio Brandenburgicus Reformationem & Visitationem, (4) in suo territorio sibi suscipiendam, & Religionem Evangelicam introducendam (5) proposuerit: qua de  
causa

esse, neque acta authentica, sed narrationem ἀδελφοτόρον complecti; insuper, non antiquissimum esse, ex styli ratione evincere student, post mortem certe Lutheri scriptum id fuisse, clare docent; vid. huius Fascic. p. 1003. sqq. coll. p. 1018. sq. Parum abest, quin credam, MS. quod Dilherrus hic citat, idem esse cum illo, quod sub finem huius Historiae ter allegat. Illud si foret, antiquissimum sane haud esse, evidenter pateret. F. I. B.)

(4) Et hic locus ex vernacula huiusce libelli versione paullo ante in nota (3) citata, transcriptus est in Diss. ibidem laudatæ §. II. X. not. o. (vid. p. 1023. sqq. huius Fascic.) Vbi tamen dupliciter optimum Dilherrum impingere, affirmat Cel. Ianus cum doctissimo Respondente suo, M. Layritio, prout ex sequentibus binis annotatiunculis videre est. F. I. B.

(5) Atvero pridem introducta, per illam visitatio-

causa cum Senatu Noribergensi egit, & de Visitatione, certo modo, transegit: quod in oppido *Schvvabach*, paucis ab urbe Noriberga milliaribus, factum. In isto Conventu Swabacensi, *Theologi Brandenburgici & Noribergici* iam tum XVII. Articulos (6) Doctrinae Evangelicae unanimiter consignarunt: quos Marchio Brandenburgicus postea ad Electorem Saxoniae & Landgravium Hafsiae, transmisit: & hi eosdem Theologis Wittebergensibus & Marpurgensibus expendendos tradiderunt.

Istos *Lutheri Articulos Philippus*, in scribenda Confessione Augustana, sibi praecipue exprimendos proposuit: ut Elector ipse,  
datis

*tationem duntaxat repurganda ac tuenda erat; ita enim hac Dilherri sententia in Diss. I. de Artic. Suob. §. VIII. not. o. recte a Iano & Layritio emendatur, vid. supra p. 1025. F. I. B.*

(6) *Atqui hos XVII. Articulos in posteriori demum Synodo Suob. (A. 1529. d. 14. Oct. habita) recitados fuisse, corrigendumque hinc esse hunc Dilherri locum, docent laudati viri docti, loco in praecedenti annotatione allegato. F. I. B.*

datis ad Lutherum literis, g & Confessione ad eum missa, fatetur: ubi iubet, ut, priusquam hæc Cæsari offerretur, iudicium suum de ea exponat, eamque revideat, expendatque. Die Iunii vigesimo Carolus Vtus *h* Comitia a sacris auspicabatur: a *Friderico Palatino*, mora Cæsaris excusabatur: causæ indictorum Comitiorum repetebantur: oratio prolixa, de scripto, sicut fieri consuevit, recitabatur. Die Iunii vigesimo quarto, *i Saxonie Princeps Iohannes Elector, Georgius Brandenburgicus, Ernestus & Franciscus Luneburgenses, Philippus Landgravius Hassie*, orant Cæsarem, ut suæ Doctrinæ Confessionem scripto comprehensam (quæ iam non horum modo, sed *Iohannis Friderici Duc. Sax. Wolfgangi etiam Anhaltini, & Legatorum Reip. Norimb. ac Reutling.* subscriptione erat roborata) *k* audiat. Ille iubet exhibere scriptam, atque deponi. Rursus illi, \* *quoniam ea res ad ipsorum existimationem, ad fortunas, ad sanguinem*

g. Luther. Tom. V. Germ. len. p. 21. 22. Chytræus Hist. A. C. Germ. in 4to, p. 57. & seqq.

h. Sleidan. Lib. VII. p. 223.

i. Sleidan. l. d. p. 226.

k. Selnecc. Orat. d. p. 42. \* Sleid. Lib. VII. p. 226.

guinem atque vitam, & anima salutem pertineat, & quia secus ei forte delatum sit, quam res habeat, instant, & audiri postulant. Cæsar, ut postridie domum suam veniant, & scriptum sibi iam tradant, iubet. Illi denuo, quam possunt vehementissime, urgent, & obsecrant; neque putasse dicunt, hoc sibi denegatum iri: cum alios, multo se humiliores, in rebus etiam levioribus, audiat. Cum autem ille de proposito nihil mutaret; petunt, ut scriptum sibi relinquant, dum recitetur. Eo permisso, veniunt altero die XXVto Iunii: atque ibi, in conspectu Cæsaris, Ferdinandi I. Regis Hungariae & Bohemia, Alberti Electoris Moguntinensis, Hermanni Electoris Coloniensis, Electorum Trevirensis & Palatini Legatorum, Iohannis Electoris Saxoniae, Ioachimi Electoris Brandenburgici, multorum denique Principum aliorum, ac Statuum, per Christianum Baierum, I. U. D. Consiliarium & tunc Vice-Cancellarium Saxonicum, Confessionem suam Germanice, clare ac perspicue, circiter tertiam pomeridianam, recitant.

Tom. I. Fasc. V.

Y y y

Legatib

l. Selnecc. Orat. d. p. 42. Cœlestin. T. II. p. 189.  
Chytræus Hist. A. C. German. p. 116.

*Legati Reipubl. Norimbergensis m erant, Dn. Christophorus Kress a Kressenstein/ (qui, una cum præcipuis Reip. Senatoribus, viris piis ac præclaris, Dominis Andrea Imhoff, Hieronymo Baumgärtnero, &c. ob Religionis Orthodoxæ zelum, n magnopere commendatur) & Dn. Clemens Volcamer / magnæ prudentiæ, animique infracti; qui, literis Senatus o informati, nec minis, nec blanditiis ab amore veritatis amoveri se patiebantur; sed Protestantes potius alios cordate hortabantur, ut pio proposito fortiter insisterent, eventumque Deo committerent. (7) Non silentio prætereundum,*

m. Cœlestin. Tom. IV. p. 135.

n. Hist. A. C. Germ. Theol. Sax. sub anno XLIV. Hauptvertheid. c. 74. p. 885.

o. Cœlestin. Tom. III. p. 81. 82. 83. Chytr. Hist. Aug. C. Latin. p. 297. & seqq.

(7) *Christophori Kressii, Clementis Volcameri, Bernh. Baumgartneri, & Christophori Coleri sanctissimum in exhibitione Confess. Aug. eiusque defensione constantissima, declaratum zelum, merito quoque prædicat Mich. Imhoff, Patric. Norib. in laudatione funebri Georgii Imhoff, Reip. Norimb. Duum viri*  
d. 15.

dum, quod prædictus Dn. Christophorus  
Kress p. cuidam Comiti Pontificio, minas  
spiranti, dixerit, exspuens: *quid sputum  
Deo se opponit? Christus victor erit.* His post-  
ea, ob Comitiorum diuturnitatem, avo-  
catis, Dn. Bernhardus Baumgärtnerus, &  
Dn. Christophorus Colerus, viri itidem graves  
ac circumspecti, substituebantur. Reipubl.  
Reutlingensis nomine aderat Dn. Ioachimus (8)  
Weiss: cui hoc erat in mandatis datum:  
ut se cum Electore Saxonæ, & Republica

Yyy 2

No-

*d. 15. Mart. A. 1659. denati. Eorum no-  
mina etiam adducit Cælestinus in Hist. Co-  
mit. Aug. T. IV. f. 135. a. conf. Io. Sauberti  
Miracula Aug. Conf. p. 154. sqq. & Senatus  
Reutling. Epistolam ad Clem. Volckamerum  
& Hier. Baumgartnerum, infra Sect. VII.  
exhibendam. F. I. B.*

p. Selnecc. Recit. XI. Mylius Proleg. in A. C. p. 8.

(8) *Dilherrus, haud dubie Saubertum in Mirac.  
Aug. Conf. p. 163. secutus, Ioachimum  
Weissium vocavit, quem Cælestinus in  
Hist. Comit. Aug. T. IV. f. 135. a. Iustura  
Weis appellat. Sed malo hic facere cum do-  
ctissimo auctore Historia Reform. Reutling. A.*

1717.

Norimbergensi coniungeret, nec ad aliarum Civitatum exempla respiceret. Perlectæ Confessionis q̄ exempla duo, unum Latinum, alterum Germanicum, dum *Gregorius Pontanus*, Cancellarius Saxonicus, Cæsaris Secretario, *Alexander Schveiß*, ut ea tradat Electori Moguntino, cupit exhibere: ipse *Carolus Vtus* manu ista adpreh-

1717. in 8. edita, qui non destitutus idoneis documentis, illum aliquoties Iosiam Weisium scribit, v. g. p. 190. sqq. p. 240. sqq. ubi Epistole eius ad Senat. Reutling. d. 8. Aug. 1530. & 22. Iun. 1532. exarata leguntur, quas sic subscripsit: *Jos̄ Wyß* / p. 198. & *Jos̄ Wiß* / p. 243. Ibid. p. 224. *Jos̄ Weiß* / p. 215. & 240. *Jos̄. Weiß* dicitur. Ceterum dignissima sunt lectu, quæ in laudata Historia Reform. Reutl. p. 175. sqq. ad illustrandam Dilherri narrationem, occurrunt. Conf. Cl. Schelhornii Amœn. Lit. T. VI. p. 444. & Epistolam Senatus Reutling. valde notabilem, quam Sect. VII. primus, nisi fallor, in lucem protraham. F. I. B.

q. Selnecc. Orat. d. p. 42. Cœlestin. Tom. II. p. 190.

hendit, & Latinum ad se recipit, ac per *Fridericum Palatinum* respondet: *se de toto negotio suscepturum esse cogitationem, & deliberationem diligentem atque accuratam.* Pontanus autem magno animo, ad Imperatorem & Principes conversus, ait: *r Deo & Domino nostro Iesu Christo defensore, haec Confessio etiam contra inferorum portas invicta manebit in perpetuum.* Postulabant Pontificii, (qui ex D. Eccio, num confideret, Confessionem Augustanam s se posse confutare? interrogato, audiebant: *confido, confutare me eam posse, ex Patribus; sed non ex SS. Scripturis:* quæ responsio *Wilhelmum Ducem Bavariæ non parum commovit*) ne Cæsar pateretur, aliquid Confessionis Protestantium evulgari, aut typis procudi: quod & ipse Cæsar t volebat, ac mandabat: qui per *Alphonsum Cancellarium Hispanicum, & Alexandrum Schweifs,* iubebat *transferri Confessionem, in Hispani-*

Yyy 3

came

r. Cœlestin. Tom, II. p. 190. Selneccer. Orat. d. p. 42.

s. Selnecc. Or. d. p. 42. 43.

t. D. Erhartus Lauterbachius, in miraculo Aug. Conf. lit, D. 4. Chytræus Hist, A. C. Germ. p. 189,

eam & Italicam, linguam; & mitti Italicam  
 versionem Pontifici, per Campegium Lega-  
 tum. Gallici quoque, Portugalenses, Britanni-  
 ei, & aliorum Regum & Principum Legati,  
 eandem in suæ gentis idioma quisque  
 transferri, & ad Dominos suos mitti iube-  
 bant. Hac ratione, Confessio, Latine, Ger-  
 manice, Italice, Hispanice, Gallice, Anglice,  
 Belgice, fere per totum orbem, simul eo-  
 dem tempore, ac postea etiam Græce dis-  
 seminata est. Porro excusa est: sed qua  
 diligentia, ostendit adloquium ad Lecto-  
 rem, emendatæ editioni præfixum, quod  
 ita incipit: *Hæc Confessio, prorsus ignorantibus Principibus, qui eam Casari exhibuerunt, ab avaro aliquo typographo, ante duos menses publicata est: & ita excusa est; ut multis in locis adpareat, industria depravatam esse. Cum autem Principes, nec si velint, queant eam nunc e manibus hominum extorquere; & tamen periculum sit, ne menda illa primæ editionis, pariant novas calumnias: necesse fuit, recognitam & emendatam denuo edere: quia non solum ad existimationem Principum, sed etiam ad relationem pertinet, præstare; ne ipsorum titulis spargantur in vulgus huius generis mendosa scripta. Quare nunc emitti-*  
 mus

*mus probe & diligenter descriptam Confessionem, ex exemplari bona fidei.* Hæc editio anno cl<sup>o</sup> l<sup>o</sup> XXXI. Wittebergæ, per Georgium Rhau, in Quarto impressa, postea fuit habita pro u genuina.

Habuit vero *Philippus* \* in more positum, ut libros a se scriptos subinde recognosceret, & locupletaret. Cumque Confessio etiam Augustana ab ipso, ut iam dictum, scripta esset: putavit, x penes se esse, eam, suo arbitratu, reddere incudi: quod ipsum privato quidem fecit ausu, vir cætera optime † meritis de universa Literatura ac Eruditione, anno cl<sup>o</sup> l<sup>o</sup> XXXX. Wittebergæ, Confessionem, in haud paucis mutatam, edens *Latinam*: & habetur illa Confessio variata Tom. I. Operum Latinorum fol. 39. & seqq. & (ut alias editiones taceamus) in Corpore Doctrinæ, Y y y 4 Lipsiæ

u. Hauptvertheidigung des Augapffels cap. XXVI. p. 478. & seqq.

\* Selnecc. Orat. d. p. 68.

x. Nothwendige Vertheidigung des Augapffels/ cap. II. p. 344.

† Luth. Tom. I. Lat. Ien. præfat. & Tom. III. Lat. Ien pag. 160. Parentat. Phil. a D. Heerbrando habita Tubingæ, anno cl<sup>o</sup> DLX.

Lipsiæ edito, anno clō lō LX. in Folio, ut loquuntur; & recuso ibidem, anno clō lō LXV. ac clō lō LXXII. in Octavo: ubi simul adnotata est istius editionis variatio, a prima & genuina devians, in Articulis II. III. IV. V. VI. VII. IIX. IX. X. XI. qui etiam positus in locum sequentis: XII. qui positus in locum præcedentis: XIII. XIV. XV. XVI. XVII. XIX. XX. XXI. & in Conclusionē. In Articulis abusuū variata est præfatio; alius etiam ibi invenitur ordo; & mutati insuper Articuli I. II. III. IV. V. (9) VII. ut & Epilogus. Quoad mutationem, non verborum modo, sed etiam sententiæ, præ reliquis potissimum notantur Articulus IV. de Iustificatione; V. de Ministerio Verbi & Sacramentorum; X. maxime, de Cœna Domini; XIIX. de libero arbitrio; XX. de Fide & bonis operibus.

Cum

y. Videatur Mylius in explic. A. C. qui in omnibus his Articulis discrepantiam monstrat: Hutterus in Calvinista Aulico - Politico, Lib. II. cap. I.

(9) In versione germ. apud Beerium in Man. Norib. p. m. 676. etiam Articulus VI. inter V. & VII. comparet. F. I. B.

Cum vero ob hanc mutationem, pessime & audiret Ecclesiarum Evangelicarum Confessio; quasi quæ nihil haberet certi, & in singulos annos mutaretur: iussu Electoris compellatus fuit Philippus, per D. Pontanum Cancellarium seniore, præsentente Luthero a: qua de causa Electoris & caterorum Principum atque Ordinum Confessionem, in quibusdam immutavit, mitigavit, ac de novo repetierit? cum tamen Confessio non ipsius, sed Statuum propria esset: qui propter istam crebram mutationem, in Doctrina incerti & inconstantes, cum magna imperitorum hominum offensione, (10) passim proclamarentur? Et constat: b a Luthero multoties monitum atque rogatum esse  
Yyy 5 Phi-

z. Mylius Explic. Conf. A, p. 5. Selnecc. Orat. d. p. 68.

a. Nohtwend. Vertheid. des Augapffels/ p. 334. & seqq. Haupt-Vertheidig. des Augapffels C. 24. Verba, ex Archivo Saxonico descripta, exstant apud Mylium Explic. C. A. p. 6. & in Hist. A. C. Germ. Theol. Saxoniorum, Chemnitii, Kirchneri, Selnecceri, sub anno XLmo.

(10) Paucula hic in translatione vernacula in Man. Norib. p. m. 676. omissa sunt. F. I. B.  
b. Selnecc. Or. d. p. 69.

Philippum : ut ab Augustanae Confessionis mutatione atque autione abstineret : imo & interdum cum exostulatione ipsi dictum esse : *Quis hoc tibi mandavit ? tuum hoc non est &c.* Quamvis animum ab ipso non penitus abalienarit : ut patet ex eius epistola, ad Electorem Saxoniae Ioh. Fredericum, exarata ; in qua rogat ; ne durius ad Philippum, postquam tunc e iuxta cum aliis egisset de Iustificatione, scribat. Pollicitus quoque Electori fuit Philippus : se deinceps nihil mutaturum esse in Confessione. Cumque mutilatio Articuli Xmi de S. Coena omnium gravissime reprehenderetur ; in quo omiserat verba ; **ADSINT, ET DISTRIBVANTVR :** ac : **ET IMPROBANT SECVS DOCENTES :** in Colloquio Ratisbonensi d corundem' sensum restituit. Ita enim ibi scribit : *Christus inquit : Accipite, manducate : hoc est Corpus meum : & deinde : hic est Sanguis meus. Ideo fatemur : in Coena Domini vere & realiter Corpus & Sanguinem Christi adesse, & cum pane & vino exhiberi sumentibus. Et : Nos docemus : cum pane consecrato exhiberi Corpus Christi sumentibus.* Obtur-

c. Tom. VII. Ien. Germ. p. 445.

d. Tom. IV. Op. Lat. Phil. p. 736.

Obrulit etiam e Philippus, suo ac Collocutorum nomine, tunc Electori Palatino scriptum, in quo hæc verba posuit: *Perspicue testati sumus, nos amplecti, & tueri omnem consensum Ecclesie Catholicæ; quod in Cæna Domini, consecrato pane & vino, vere & realiter adsint & sumantur Corpus & Sanguis Domini. Testati enim sumus, nos improbare eos, qui negant adesse, & vere sumi Corpus Christi. Abhorremus enim a profanis iudiciis in hac causa.*

Sed cum nec hac quoque ratione calumniantium ora obturarentur: tandem anno ineunte clō lō LXI<sup>mo</sup> Naumburgi (11) ad ripam Salæ, convenerunt  
Prin-

---

e. Hist. Conf. A. Germ. Theol. Sax. sub anno XL.  
(11) *De hoc Conventu Naumburgensi egit quoque Nicol. Leutingerus in Comment. de Marchia Brandenb. Partis quartæ Libro II. lit. G. s. b. sqq. editionis, quam Vitebergæ Matthæus Welack 1593. 8. excudit. Quod opus ante, quam nuper duplici editione (quarum alteram possideo,) recuderetur, longe rarissimum fuisse, constat. Mihi, abhinc sex circiter annis, tam felici esse licuit,*  
ut

Principes , Augustanæ Confessionis  
f. Do-

ut horum Commentariorum Partem Secundam, tres libros complexam, & Witebergæ a Matth. Welack, M. D. LXXXVIII. 8. impressam; ac Partem Quartam, itidem tribus libris constantem, ibidemque ab eodem M. D. XCIII. 8. excusam, ab interitu, qui illis iam a biblioepi cultello imminebat, retraxerim. Ut ad inutiles chartas reiecta fuerint, biblioepi certe, vel possessoris, incuria in culpa erat, quorum oscitantia hi libri prestantissimi, & germanica officiorum Ciceronis versio, Wormatia 1562. 8. evulgata, olim eodem volumine compacta sunt; cum tamen in nulla alia re libri isti convenire videantur, nisi quod & Leutingerus stili cultioris, in quo Cicero regnat, studiosissimus fuerit. Sed redeo ad Conv. Naumburg. de quo etiam non contemnendas notitias dedit Schürzius in vita Dav. Chytræi, L. I. §. XLI. p. 202. sqq. qui & p. 204. not. a. plures scriptores adducit, ex quibus acta huius Conventus cognosci possunt. Idem tamen p. 205. multa, inquit, acta & protocolla, a viris fide dignis, qui ipsi interfuerunt, composita, quæ nullius

f Doctrinam profitentes, quorum pars, g  
nimirum Philippus Landgravius Hassiæ, &  
Wolfgangus Anhaltinus, ipsis interfuerat  
Comitiis Augustæ, anno XXXmo, *Fride-  
ricus Comes Palatinus Rheni, Elector, Augustus  
Dux*

nullius hodie iura læderent, multorum  
contra iuvarent commoda; in Princi-  
pum scriniis tam diu delitescent, donec  
vel incendiorum vel bellorum iniuria  
aut incuria hominum penitus interci-  
derint. *Hæc ille sapienti iudicio scripsit.  
Atque utinam istæ querelæ, istique metus  
alibi quoque non emergerent! Ego certe,  
similia fata Brentianis cimeliis, quæ apud  
nos aliosque delitescunt, aliquando immi-  
nere, haud immerito veritus, geminæ  
Schützianis, olim quidem mihi lectis, sed  
nuper memoria non obviis, verba excuden-  
da curavi in sectione huius Fasc. secunda,  
p. 969. not. l. F. I. B.*

f. Chytræus in sua Saxoniam, sub anno LXImo,  
& ex eo Thuanus, sub eodem anno.

g. Verba Recessus Naumburgici, anno LXI.  
Von etlichen unserer löblichen Vorfahren /  
seel. Gedächtniß / auch eines Theils Uns / weis-  
land Kaiser Carl dem Fünfften / hochlöblicher  
Gedächtniß / übergebene Confession &c,

*Dux Saxoniae, Elector, Iohannes Fridericus Dux Saxoniae (qui tamen, conventu nondum finito, a cæteris dissentiens, discedebat,) Wolfgangus Comes Palatinus Rheni, Ernestus & Philippus Brunsvicenses Duces, Ulricus Dux Megapolitanus, Christophorus Dux Württembergensis, Carolus Marchio Badensis, Ernestus Princeps Hennebergensis, Guntherus Schwarzburgensis; & Legati Principum Ioachimi II. Electoris, & Iohannis ac Georgi Friderici, Marchionum Brandenburgensium, Iohannis Alberti Ducis Megapolitani, Barnimi, & Iohannis Friderici, Ducum Pomeraniae, Philippi Landgravii Hassorum, (qui paulo post ipse advenit) Adolphi Ducis Holstiae, Wolfgangi, & cæterorum Principum ab Anhalt: qui, inter negotia cætera gravissima, maxime Concilium Tridentinum, quod Pontifex Pius IV. denuo urgebat, concernentia, de remedio deliberabant, opponendo accusationi Pontificiorum; qui in comitiis antegressis, & in scriptis publicis, Evangelicos traducebant, h. quasi Augustanam non Confessionem, sed confusionem sequerentur, certam Confessionem retinerent nullam, nec, quæ vera sit, scirent. Post*

varias

h. Chytr. l. d.

varias denique & gravissimas consultationes, conclusum est: *i nihil novi hic qua-*  
*ren-*

i. Recess. Convent. Naumburgensis. Daß durch diese unsere subscription, und alles das / so dabey berathschlaget / nichts neues gesucht / oder gehandelt: Sondern allein die zuvor ausgegangene Confession repetiret und wiederholet worden. Paulo post: die oftberührte Augspurgische Confession (præcedit paulo ante: so Kåyser Carl dem Fünfften übergeben / und hernach zu Wittenberg in ein und dreißigsten Jahr / der mindern Zahl / in Teutscher und Lateinischer Sprach / anderwärts gedruckt und publiciret worden) einhelliglich zu repetiren / zu unterschreiben / und zu siegeln.

Historia A. C. Germ. Theol. Saxon. Es haben der Chur- und Fürsten præparatoriæ literæ zu diesem Tag / wie auch hernach und sonst allezeit / die Clausel gehabt / daß nichts anders soll tractiret / und gehandelt werden / denn die Augspurgische Confession, so Anno 30. dem Römischen Kåiser / zu Augspurg / übergeben: &c. sub anno LXI. Quæ Confessionis illius, de novo tunc subscriptæ, Præfationi postmodo fuerunt inserta, de Confessione Augustana, anno XL. & XLII. auctius & emendatius edita, nec improbata; ea quomodo, postquam animadverterentur, ab Orthodoxis fuerint accepta, notum est

ex

1088 VI. lo. Mich. Dilherri Historia Conf. Aug.  
rendum, vel agendum; sed solum Confessionem  
anno clō lo XXXmo Carolo Vto Augusta exhibi-  
tam, & postmodo Witteberge anno subsecuto  
clō lo XXXI. impressam, de novo subscribendam  
& subsignandam: ut habent ipsa Recessus  
verba, sub anno clō lo LXI. die 7. Fe-  
bruar. (12) Non nos latet, quid ab uno  
atque altero Principum ac Statuum, in  
illo Conventu, scriptum fuerit. (13) k  
Augustus Elector Saxoniae sua manu ad  
Ducem

ex scriptis publicis. Vide Hauptvertheidis-  
gung des Augapffels cap. XXIV. & XXVI.  
(12) In germ. vers. Man. Norib. inserta, p. 679.  
pauca haec verba: ut habent --- Febr. non  
leguntur expressa. F. I. B.  
(13) Hucusque, nec amplius, haec Dilherriana  
Historia in nostrum sermonem vernaculum  
translata legitur in b. Beerii Manuali No-  
rib. ubi p. 679. ultima verba haec sunt:  
Vnd ist unverborgen, was von einem  
und andern Fürsten und Stand, auff  
derselben Zusammenkunfft geschrieben  
worden. Ceterum accurate contuli hanc  
versionem cum latina Dilherri Historia,  
quam & fidelem, etsi interdum liberio-  
rem, quam adstrictiorem, reperi. F. I. B.  
k. Selnecker. Or, d.

Ducem Saxoniae Iohannem Fridericum scripsit: *Mihi de nulla alia Confessione Augustana constat, quam de illa, quae Caesarea Maestati Anno XXXmo in Comitibus Augustanis, per Electorem Iohannem, & Hassiae Landgravium, & alios paucos Principes, exhibita est: in qua educatus sum, & Domino me clementer iuvante, constanter perseverare, eandemque publice profiteri, constitui.* Wolfgangus, Princeps Anhaltinus, ad Saxoniae Electorem idem sua manu scripsit: *Paratus sum ad Confessionem, sicut Augusta Imperatori exhibita est: hac conditione; ne quicquam in ea immutetur. Levitas enim esset, si aliam Confessionem, ab illa diversam, mea subscriptione confirmarem.* Principes Lüneburgici, Wilhelmus & Henricus, ad Saxoniae Electorem scripserunt, his usi verbis: *Subscriptionem non detrectabimus Confessioni, a Parente nostro, Augusta, Imperatori exhibita: in qua educati, & Divina gratia, illustrati sumus, certi, quod haec sit vera fides, & certissima aeternae salutis consequendae via: in qua Spiritus Sancti auxilio,*  
Tom. I. Fasc. V.                      Zzz                      nos

I. Hauptvertheidigung des Augapfels c. XXIV.  
Selnecc. I. d. Hist. A. C. sub an. XLI.

nos confirmati, ad extremum usque vita halitum, perseverabimus.

Senatus Noribergensis, m per Legatos Wolfgangi Comitis Palatini, Christophorum Meichsnerum, & Dionysium Grem-pium, ad subscriptionem invitatus, non statim adnuit; sed aliquod temporis spa-tium, ad maturam deliberationem, in-terposuit. Postmodo, ab eodem Wolf-gango Palatino, per Ulricum Sitzinge-rum, I. U. D. & Cancellarium, qui rede-untibus Meichsnero, & Grempio adiun-gebatur, ad subscriptionem denuo n soli-citatus, diutius eam non detrectavit; & egregia ipsi respondit Epistola; \* ex qua Reipub.

m. Hist. C. A. Germ. Theol. Sax sub anno LXI. Hauptvertheidigung des Augapffels p. 775. & seqq. & M. S.

n. M. S.

\* Als wir / auf geschehene E. F. Gn. jüngste Er-klärung zc. befunden / daß durch die hochlöb-liche Versammlung der Chur- und Fürsten / nichts anders / denn eine Christliche Verglei-chung und Einhelligkeit / in den Religion- und Glaubenssachen / und gar nichts Weltliches gesucht: haben wir uns demnach von Ihren Chur- und Fürstlichen Gnaden / in solchem Gotte

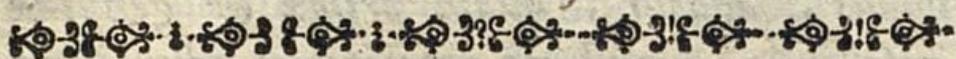
Reipub. Noribergensis Orthodoxia evidenter elucet. Recitatur integra, in Historia A. C. Germanica Theologorum Saxoniorum, sub anno cl<sup>o</sup> LXI: in qua diferte scribitur: *cum plane nihil aliud presentibus, in Conventu isto, Electoribus & Principibus, agatur, quam primæ & genuinæ Confessionis Augustanæ repetitio, adsertio & subscriptio: Senatam Noribergensem ab ea sese non voluisse segregare: sicuti etiam, Reipubl. nomine, Senator celebris, & cordatus, Dn. Paulus Behaim, o tunc Consul senior, subscripsit.*

In huiusmodi Confessionis Augustanæ & Religionis salvificæ sinceritate, contra omnia cum ipsa pugnancia dogmata, adferenda, & propaganda, per Dei gratiam,  
Zzz 2. Resp.

Gottseeligen einhelligen Bekänntniß / und  
Widerholung der ersten Christlichen  
Confession, nicht absondern: Sondern Uns/  
auf E. F. Gn. so Gnädig und standhafft Er/  
suchen / neben den hochlöblichen Churfürsten/  
Fürsten und andern Ständen / zu unterschrei/  
ben / und unsern Glauben / in den Hauptpun/  
cten / ungescheucht zu bekennen / und zu repe/  
tiren / nicht unterlassen sollen / noch wollen / etc.  
Dat: 28: Iunii 1561.

o. M. S.

esp. nobilissima in hunc usque diem sub-  
stitit: cuius zeli multa, etiam peregrino-  
um, testimonia possemus accumulare, si  
opus. Sed quæ in medio sole sunt posita,  
opus emendicata luce non habent. *Serva  
ios, Domine, in veritate: sermo tuus est veritas.*



VII.

**SENATVS REVTLINGENSIS  
EPISTOLA**

AD  
**CLEMENT. VOLCKAMERVM  
ET  
HIERON. BAUMGARTNERVM,**  
REIP. NORIMB. AD AVGVSTANA  
COMITIA, M D XXX. LEGATOS.

i. e.

*Der von Reutlingen cristliche schriefft  
an die Nürnbergische Gesanten  
genn Augspurg gesch. und dersel-  
ben schreiben an einen Erbarn  
Rath zuv Nürnberg 1530. (\*)*

ADMO-

(\*) Hanc inscriptionem germanicam, quæ ru-  
bricæ